

Antwort auf den Schrei der Erde

5 Jahre Laudato si' – Der erste Impuls



Firmlinge und Erstkommunionkinder haben in einer Pfarrei je drei Bäume gepflanzt

Pater Olav Hamelijnc SCJ über das ökologische Engagement der Herz-Jesu-Priester in Madagaskar



Es hat mich beeindruckt, aber mit Blick auf mein eigenes Verhalten auch nachdenklich gemacht, wie unser Mitbruder, Pater Martin Rasolofania SCJ, der während seiner Ausbildung im Herz-Jesu-Kloster Freiburg gelebt hat, nun in seiner Heimat Madagaskar Pastoral und Ökologie verbindet. Brandrodung und illegaler Holzschlag, die Herstellung von Brennholz und Holzkohle haben in seinem Land zu einer drastischen Verkleinerung der Waldfläche geführt. Nun hat er in der Pfarrei eine starke Initiative gestartet: Alle Firmlinge und über 400 Erstkommunionkinder haben dort je drei Bäume gepflanzt. Sie haben auf den Schrei der Erde gehört und eine konkrete Antwort gegeben. Mir eröffnet das zugleich einen

neuen, aktuellen Zugang zu dem, was wir in unserer dehonianischen Spiritualität als „Wiedergutmachung“ bezeichnen. Da ist ein beherzter Einsatz zum Wohle der ausgeplünderten Schöpfung dringlich und Umkehr angesagt.

Vor vier Monaten bin ich aus der Ruhrgebietsstadt Oberhausen ins Kloster Neustadt an den Waldrand gezogen. Je mehr hier meine Dankbarkeit für die Schönheit von Schwester Erde und Mutter Natur wächst, mit all dem, was sie mir an Gutem, Heilsamem, Stärkendem und Tröstendem schenkt, umso härter trifft mich auch ihr Schrei „wegen des Schadens, den wir ihr aufgrund des unverantwortlichen Gebrauchs und des Missbrauchs der Güter zufügen“, wie Papst Franziskus es schreibt. Ich merke, dass ich auf den Schrei der Erde noch deutlicher reagieren muss und noch konsequenter zu ihrer Schonung und Heilung beitragen kann. Da ist noch viel wieder gut zu machen. ▣

„LAUDATO SI', mi' Signore – Gelobt seist du, mein Herr“, sang der heilige Franziskus von Assisi. In diesem schönen Lobgesang erinnerte er uns daran, dass unser gemeinsames Haus wie eine Schwester ist, mit der wir das Leben teilen, und wie eine schöne Mutter, die uns in ihre Arme schließt: „Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter.“

Diese Schwester schreit auf wegen des Schadens, den wir ihr aufgrund des unverantwortlichen Gebrauchs und des Missbrauchs der Güter zufügen, die Gott in sie hineingelegt hat. Wir sind in dem Gedanken aufgewachsen, dass wir ihre Eigentümer und Herrscher seien, berechtigt, sie auszuplündern.

[LS1, 2]

Mehr Infos (mit PDF-Flyer in deutscher Sprache):

www.humandevlopment.va/en/news/laudato-si-special-anniversary-year-plan.html